

CD Mellingen AG

## Guerra gewinnt St. Georg

Nach der gelungenen letztjährigen Premiere fanden zum zweiten Mal die Dressurtage auf der Reitanlage von Familie Schraner und Meienberger statt. Die OK-Präsidentinnen Michèle Meienberger und Theres Meier sowie der ganze Helferstab haben für die Teilnehmer optimale Bedingungen auf der schönen Infrastruktur geschaffen.

(avm) Es standen sieben Prüfungen von GA bis S auf dem Programm. Die Dressurtage wurden am Freitag mit zwei M-Prüfungen eröffnet. Mit 69,66 Prozent gewann Gilles Ngovan das M 24 vor Julius Paulicka. Im M 26 überzeugten Elena Fernandez das Richtertrio mit ihrem gelungenen Pro-

gramm und erhielt dafür 71,14 Prozent.

### Premiere unter Flutlicht

Im L 12 überzeugte Barbara von Grebel auf Hello Blue CH das Richterduo. Sie verwies Tobias Christen und Gilles Ngovan auf die weiteren Plätze. Im anschließenden L 14 siegte dann Gilles Ngovan mit Revito M.

Am Samstagabend fand das sportliche Highlight statt. Der Prix St. Georg lockte zahlreiche Besucher an die Dressurprüfungen nach Mellingen. Um den 38 gemeldeten Paaren möglichst optimale Bedingungen zu gewährleisten, scheute das OK keinen Aufwand und organisierte für die abendliche Durchführung eine Flutlichtanlage. Léonie Guerra zeigte mit Mocca IV ein

harmonisches Programm, welches mit 69,87 Prozent bewertet wurde und ihr den ersten Rang sicherte. Die zweithöchste Bewertung gelang Andrina Suter mit Hot Shot und auf den dritten Rang ritt Noemi Winnewisser mit Dolario. Zum Abschluss fanden am Sonntag zwei GA-Prüfungen statt. Das GA 04 gewann Miriam Kaminsky vor Manuela Rhyner. Als letzte Siegerin in Mellingen durfte sich Andrea Litscher auf Belissima Stella im GA 06 feiern lassen. Das OK schaut nun auf drei gelungene Tage zurück. Eine gemütliche und feine Festwirtschaft eigens in Regie geführt von Claire Schrandner, der Verkaufsstand von Mustang Pferdesport GmbH Wohlen und die Bauernhofglace vom Eckwilerhof rundeten die schöne Ver-



Léonie Guerra mit Mocca im St. Georg. Foto: Valeria Streun

anstaltung ab. Viele fröhliche und glückliche Reiter und Besucher geben dem

OK Mut, über eine dritte Ausgabe im nächsten Jahr nachzudenken.